


# ASO®-EZ4-PLUS

Art.-Nr. 2 05528

## Wasserabweisender, beschleunigter Werk trockenmörtel

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 04 2 05528	
EN 13813 <b>ASO-EZ4-PLUS</b> Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden CT-C50-F6-A9	
Brandverhalten 96/603/EG:	A1fl
Freisetzung korrosiver Substanzen:	CT
Druckfestigkeit:	C50
Biegezugfestigkeit:	F6
Verschleißwiderstand:	A9

- Werk trockenmörtel
- wasserabweisend
- Schutz vor Ausblühungen
- faserarmiert
- hohe Verarbeitungssicherheit
- konstante Estrichqualität
- für den Innen- und Außenbereich
- lange Verarbeitungszeit
- nach ca. 6 Std. begehbar
- schnell erhärtend
- früh mit Fliesen und Platten belegbar
- nach 3 Tagen gemäß den a.R.d.T. aufheizbar

### Einsatzgebiete:

ASO-EZ4-PLUS ist ein faserarmerter Werk trockenmörtel zur Herstellung von wasserabweisenden Zementestrichen und Mörteln mit früher Belegreife. Mit ASO-EZ4-PLUS hergestellte Estriche und Mörtel bieten aufgrund ihrer wasserabweisenden Eigenschaften einen erhöhten Schutz vor Frostschäden und Ausblühungen. Als wasserabweisendes, schnellerhärtendes Mörtelbett beim Verlegen von Natursteinen, Fliesen und Platten im Außen- und Nassbereich wie Balkonen, Terrassen, Loggien, Treppen, Schwimmbädern, Feuchträumen, Waschhallen und Wasserbehältern. Ein mit ASO-EZ4-PLUS hergestellter Estrich ist geeignet als Verbundschnellestrich, schwimmender Schnellestrich auf Dämmung oder Trennlage und Heizestrich, welcher als Nutzschiicht oder Untergrund

für Fliesen, Platten, Natursteine geeignet ist. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche nach DIN 18560 und DIN 18353. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN 1991-1-1 entsprechen. In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen der Beanspruchungsklasse A0, B0 gemäß ZDB-Merkblatt [\* 1], sollte ein mit ASO-EZ4-PLUS hergestellter Estrich mit einer geeigneten SCHOMBURG-Verbundabdichtung abgedichtet werden. In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen, wie z. B. Schwimmbädern, Schwimmbadumgängen und öffentlichen Duschen bzw. in der Beanspruchungsklasse A, B und C gemäß bauaufsichtlichen Prüfkriterien, bzw. W1-I bis W3-1 gemäß DIN 18534, DIN 18531-5 oder W1-B bis W3-B gemäß DIN 18535, ist ein mit ASO-EZ4-PLUS hergestellter Estrich mit einer geeigneten Verbundabdichtung abzudichten.

[\* 1] Verbundabdichtungen

### Technische Daten:

Basis:	Spezialzement, Additive, Zuschlag
Farbe:	grau
Wasserzugabe:	1,6 - 2,0 l/25 kg ASO-EZ4-PLUS (erdfeuchtsteifplastisch)
Mischtechnik:	Zwangsmischer
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2,2 kg/dm <sup>3</sup>
Lagerung:	trocken, 12 Monate im original verschlossenem Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Verbrauch:	ca. 20 kg ASO-EZ4-PLUS pro m <sup>2</sup> /cm Estrichdicke
Lieferform:	25-kg-Gebinde
Reinigung:	Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Klassifizierung:	EN 13813 CT-C50-F6-A9
Brandklasse:	A1, gemäß Beschluss 96/603/EG
begehbar nach*:	ca. 6 Stunden
voll belastbar nach*:	ca. 7 Tagen
Verarbeitungszeit*:	ca. 45 Minuten

# ASO®-EZ4-PLUS

Verarbeitungs-/  
Untergrundtemp.: +5 °C bis +25 °C

\* ) Angabe gilt für +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit, höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die angegebene Zeit.

Mindestnenndicke gemäß DIN 18560:

unter Fliesen	45 mm auf Dämmung oder Trennlage
unter Parkett, Teppichboden, Linoleum oder PVC	30 mm auf Dämmung oder Trennlage
allgemein	10 mm im Verbund

## Verarbeitung:

Zum Anmischen empfehlen wir den Estrich-Boy der Fa. Brinkmann mit 65 mm Schlauchdurchmesser, oder andere gebräuchliche Estrichmischer PFT, Putzmeister Mixocret o. ä., zu verwenden. Die Wasserzugabe beachten und Überschusswasser ausschließen! Die Verarbeitungszeit beträgt bei +20 °C etwa 45 Minuten. Mischen, Einbringen und Verarbeiten müssen zügig aufeinander folgen. Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb dieser Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Bei Verbundestrichen zuvor auf den vorbereiteten, z. B. gestrahlten Betonuntergrund, ASOCRET-HB-FLEX einbürsten. Den Estrich in die frische Schlämme verlegen. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zement-estriche nach DIN 18560 und DIN 18353.

## Mischempfehlung für Misch- und Fördermaschinen:

In herkömmlichen Misch- und Fördermaschinen mit einem 220 l Mischkessel, z. B. Estrich-Boy der Fa. Brinkmann, PFT, Putzmeister Mixocret o. ä., werden insgesamt 250 kg ASO-EZ4-PLUS mit 16 bis 20 l Leitungswasser gemischt. Das entspricht einem Füllgrad des Mischkessel von ca. 80 % - wie es von den Maschinenherstellern im Allgemeinen empfohlen wird. Dabei sollte folgendermaßen vorgegangen werden: Zunächst die Mischtrommel halb mit 125 kg

ASO-EZ4-PLUS und ca. 10 l Wasser füllen. Danach mit dem restlichem 125 kg ASO-EZ4-PLUS auffüllen und 6-10 l Wasser zugeben. Die Gesamtmischzeit von 4 Minuten unbedingt einhalten, da erst dann alle Bestandteile aufgeschlossen sind und sich die endgültige Konsistenz einstellt.

## Mischempfehlung für Zwangsmischer (z. B. INOTEC MIX120 PLUS):

Zunächst 100 kg ASO -EZ4-PLUS vorlegen und 6,4 bis 8,0 l Wasser zugeben. Anschließend 4 Minuten mischen. Konsistenz durch die Wasserzugabe erdfeucht bis steifplastisch einstellen.

Der frische Estrich ist vor zu schnellem Austrocknen, z. B. durch Wärme oder Zugluft, zu schützen. Die Verlegereife für Fliesen wird bei einer Wasserzugabe von 1,7 Litern auf 25 kg ASO-EZ4-PLUS, einer Umgebungs- und Untergrundtemperatur von +23 °C, einer rel. Luftfeuchte von 50 % und einer Schichtdicke von 5 cm nach drei Tagen erreicht. Zur Überprüfung ist eine Feuchtigkeitsmessung mit dem CM-Gerät durchzuführen.

## Wichtige Hinweise:

- Die Technischen Merkblätter der o.a. Produkte sind zu beachten!
- Wird eine zu kurze Mischzeit gewählt bzw. nicht intensiv genug gemischt, ist der Aufschluss sämtlicher Inhaltsstoffe nicht gewährleistet. Die frühe Belegereife und hohe Festigkeit ist dann nicht mehr gegeben!
- Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Folgende Grenzwerte sind einzuhalten: (s.Tab. 1)
- Niedrige Temperatur, hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Schichtdicke verzögert das Erhärten, Durchtrocknen und das Erreichen der Belegereife (siehe auch BEB-Merkblatt Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen ). Versuche haben gezeigt, dass bei niedrigen Temperaturen (+5 °C bis +12 °C) die Wasserbindung stark verlangsamt abläuft, so dass die Belegereife verspätet erreicht wird!

# ASO®-EZ4-PLUS

## Wichtige Hinweise Tab.1:

maximaler Feuchtegehalt des Estriches, ermittelt mit dem CM-Gerät			
Oberboden		beheizt	unbeheizt
wasserdampfdiffusionsdichte Beläge		1,8 %	2,0 %
textile Beläge	wasserdampfbremsend	1,8 %	2,5 %
	wasserdampfdurchlässig	2,0 %	3,0 %
Parkett		1,8 %	2,0 %
Laminatboden		1,8 %	2,0 %
keramische Fliesen bzw. Natur-/Betonwerksteine	Dickbett	2,0 %	2,0 %
	Dünnbett	2,0 %	2,0 %
Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.			

- Wasser, das auf der Oberfläche des Estriches herausdrückt, deutet auf eine zu hohe Wasserzugabe (mehr als 2 l Wasser/25 kg ASO-EZ4-PLUS) hin!
- ASO-EZ4-PLUS kann ca. 8 % seines Gewichts an Wasser kristallin binden. Über diese Menge hinausgehende Wasseranteile müssen verdunsten und verzögern damit die Belegereife!
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist vor der Estrichverlegung eine wirksame Abdichtung erforderlich!
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses sind jedoch ebenso zu vermeiden wie direkte Sonneneinstrahlung. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5 °C betragen! Luftfeuchter dürfen in den ersten 3 Tagen nicht eingesetzt werden!
- Keine anderen Zemente oder sonstige Bindemittel zumischen!
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen

- sind zu übernehmen, bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z.B. Randstreifen abzustellen! Scheinfugen sind zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden!
- Keine Zusatzmittel und -stoffe zusetzen!
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten!  
So z.B.:  
DIN 18157, DIN 18352, DIN 18531 bis 18535, DIN 18560, DIN EN 13813, DIN 1055  
Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.  
Die Fachinformation Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen.  
Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:  
[\* 1] Verbundabdichtungen  
[\* 2] Mechanisch hoch belastbare Keramische Bodenbeläge  
[\* 3] Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten

---

# ASO®-EZ4-PLUS

- [\*5] Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten
- [\*6] Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen
- [\*7] Außenbeläge

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

**GISCODE: ZP1**